

Bürgerbefragung 2004 – die Ergebnisse



Um Entscheidungen treffen zu können, die im Sinne der Bevölkerung sind, führt die Stadt Linz in regelmäßigen Abständen Bürgerbefragungen durch. Die Ergebnisse der Befragung 2004 liegen nun vor.



„Die Auswertungen der Bürgerbefragung liefern uns wertvolle Entscheidungshilfen bei unseren

Bemühungen, die Lebensqualität für die BewohnerInnen weiter zu verbessern. Generell kann man feststellen, dass die LinzerInnen gerne in ihrer Stadt leben“.

**Bürgermeister
Franz Dobusch**

Fotos: KOMM Linz

Grafiken: Stadtforschung Linz

Bereits 1995 und 1999 wurden breit angelegte Bürgerbefragungen durchgeführt. Im Oktober 2004 erhielten mehr als 45.000 Hauptwohnsitz-LinzerInnen im Alter zwischen 18 und 75 Jahren einen Fragebogen. Mehr als 21.000 BewohnerInnen machten sich die Mühe ihre persönliche Meinung zu deponieren. Die Rücklaufquote liegt also bei 45 Prozent. Damit liegt das Meinungsbild der Bevölkerung in einer Dichte vor, wie es ganz selten in Städten erhoben wird. Ziel der Befragung war es, das Meinungsbild der Linzer Bevölkerung zu verschiedenen Themenstellungen zu erhalten, ihre Wünsche und Anliegen zu erfahren. Damit bekommen Politik und Verwaltung wesentliche Grundlagen für künftige Entscheidungen unter dem Aspekt der Kundenorientierung. Neben der Möglichkeit in offenen Fragen,

also ohne vorgegebene Antwortmöglichkeiten, Probleme und Wünsche zu deponieren, wurden in geschlossenen Fragen die Eigenschaften der Wohngegend, die Beurteilung der Infrastruktur, der Parkplatzsituation und der Belästigung durch Lärm erhoben.

In Zusammenarbeit mit der Polizei war ein Schwerpunkt der Umfrage 2004 die Einschätzung der öffentlichen Sicherheit. Neu aufgenommen wurden zwei Fragen zu Bildungsangebot und Arbeitsplatzsituation.

LEBEN IN LINZ

Unverändert hoch ist die Verbundenheit mit Linz und dem Stadtteil. 87 Prozent leben gerne in ihrem Viertel, nur 8 Prozent würden lieber in einem anderen Stadtteil von Linz bzw. 4 Prozent lieber auswärts leben.

SCHWERPUNKT SICHERHEIT

Ob man sich in seinem Stadtteil wohl fühlt oder nicht, hängt in einem sehr hohen Ausmaß damit zusammen, wie sicher man sich fühlt. Ein großer Teil der Befragung widmete sich daher dem Thema Sicherheit, wobei die Fragen in Zusammenarbeit mit der Polizei erarbeitet wurden. Generell sind 38 Prozent der Bevölkerung mit der Arbeit der Polizei zufrieden, 22 Prozent teilweise zufrieden und 19 Prozent unzufrieden, der Zufriedenheitsgrad überwiegt also.

POLIZEIWACHZIMMER

Mit der Erreichbarkeit des nächsten Polizeiwachzimmers sind 55 Prozent zufrieden, 21 Prozent zum Teil und 17 Prozent unzufrieden. Hier wird vor allem die Auswertung nach Stadtteilen noch zusätzliche Erkenntnisse bringen.

SICHERHEIT IM STADTTEIL

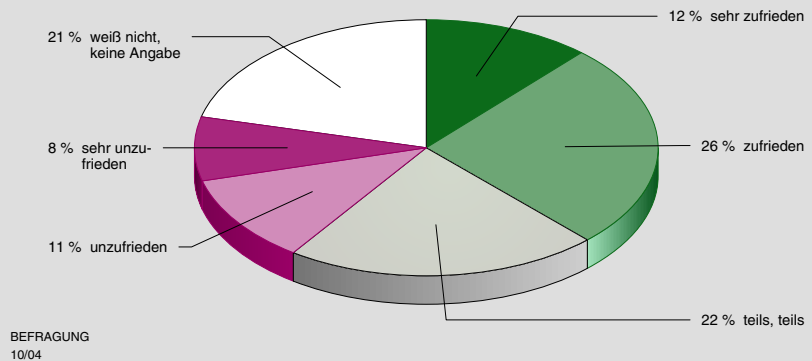
Sicher in ihrer Wohngegend fühlen sich 81 Prozent, 18 Prozent unsicher. 1999 fühlten sich 86 Prozent sicher und 13 Prozent unsicher. 1995 fühlten sich 75 Prozent sicher und 23 Prozent unsicher. Sehr deutlich zeigte sich der Wunsch der Bevölkerung nach einer präsenten Polizei. In der offen formulierten Frage nach gewünschten Schwerpunkten zur Erhöhung der Sicherheit wurden Präsenz und verstärkte Kontrollen mit 32 Prozent am häufigsten genannt. Dies zeigt sich auch bei der Einschätzung von vorgeschlagenen Maßnahmen nach Wichtigkeit und Zufriedenheit. Während die Wichtigkeit von Polizeistreifen zu Fuß als sehr hoch eingeschätzt wird, ist die Zufriedenheit mit der Polizei in diesem Bereich am geringsten. 80 Prozent finden die Maßnahme wichtig, nur 19 Prozent sind mit der Präsenz zufrieden.

ZUFRIEDENHEIT

MAGISTRAT LINZ
STADTFORSCHUNG

Frage: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit folgenden Bereichen hier in Ihrer Wohngegend? (1 bedeutet "sehr zufrieden", 5 bedeutet "sehr unzufrieden", dazwischen können Sie wie bei Schulnoten Ihr Urteil abstimmen) Wie ist das in Ihrer Wohngegend mit der

Tätigkeit der Polizei

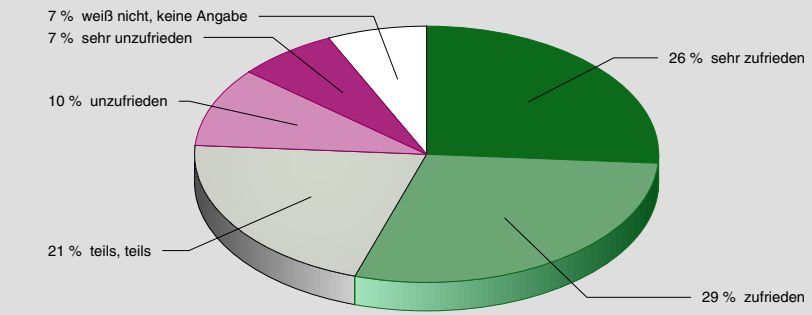


ZUFRIEDENHEIT

MAGISTRAT LINZ
STADTFORSCHUNG

Frage: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit folgenden Bereichen hier in Ihrer Wohngegend? (1 bedeutet "sehr zufrieden", 5 bedeutet "sehr unzufrieden", dazwischen können Sie wie bei Schulnoten Ihr Urteil abstimmen) Wie ist das in Ihrer Wohngegend mit der

Lage/Erreichbarkeit des nächsten Polizeiwachzimmers

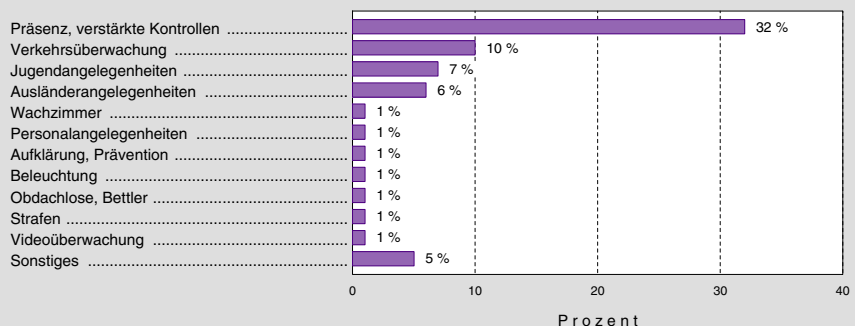


SICHERHEIT - ZUKÜNFTIGE SCHWERPUNKTE

MAGISTRAT LINZ
STADTFORSCHUNG

Frage: Was sollte Ihrer Meinung nach getan werden, um die Sicherheit in Linz zu erhöhen? In welchen Bereichen sollte die Linzer Polizei zukünftig Schwerpunkte setzen?

Anmerkung: Diese Frage war eine offene Frage ohne vorgegebene Antwortvarianten im Fragebogen. Die Antworten wurden von der Stadtforschung Linz den nachfolgenden Antwortkategorien zugeordnet.



BEFRAGUNG 10/04

Als sehr wichtig werden auch die Bekämpfung des Drogenhandels und der Straßenkriminalität angesehen. Hier halten sich Zufriedene und Unzufriedene in etwa die Waage.

ÄNGSTE VOR EIGENTUMSDELIKTEN

Gefragt wurde auch, wie groß die Angst ist, selbst Opfer einer Straftat zu werden. Hier liegen die Befürchtungen der Befragten hauptsächlich bei Eigentumsdelikten und Sachbeschädigung. Weniger Angst haben sie vor Körperverletzungen. So halten nur 7 Prozent die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines tätlichen Angriffs zu werden, für groß, während 19 Prozent große Angst vor einem Wohnungseinbruch haben. Umgekehrt halten 63 Prozent der Befragten die Gefahr, Opfer einer Körperverletzung zu werden, für eher gering, während dies nur 39 Prozent bei der Gefahr eines Wohnungseinbruchs glauben.

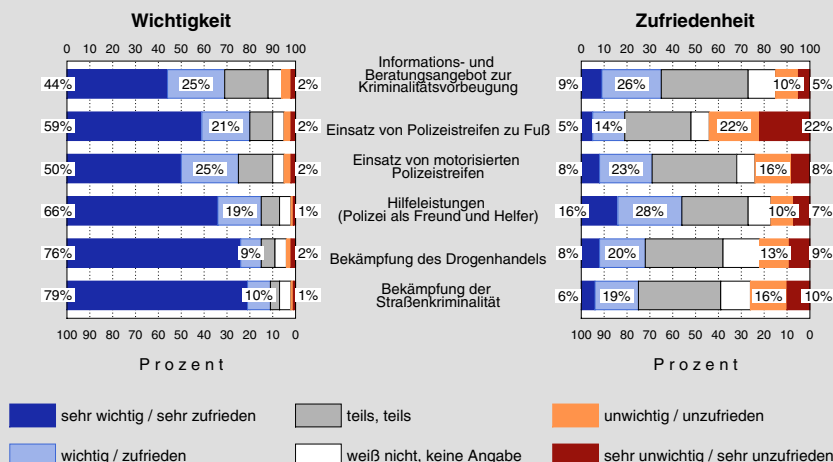
INFRASTRUKTUR

Die Zufriedenheit mit dem Wohngebiet hängt eng mit der Versorgung an Infrastruktur zusammen. Also, gibt es genügend Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen, Kindergarten- und Seniorenpflegeplätze. Generell sind die LinzerInnen mit den Angeboten zufrieden. Bei jenen Bereichen, die nur von einem Teil der Bevölkerung genutzt werden, wie zum Beispiel Kindergärten, ist die Zahl jener, die keine Angaben machen können, relativ hoch. Generell zeigt sich, dass die Bevölkerung mit der Infrastruktur großteils zufrieden ist.

MASSNAHMEN - ÜBERBLICK

MAGISTRAT LINZ
STADTFORSCHUNG

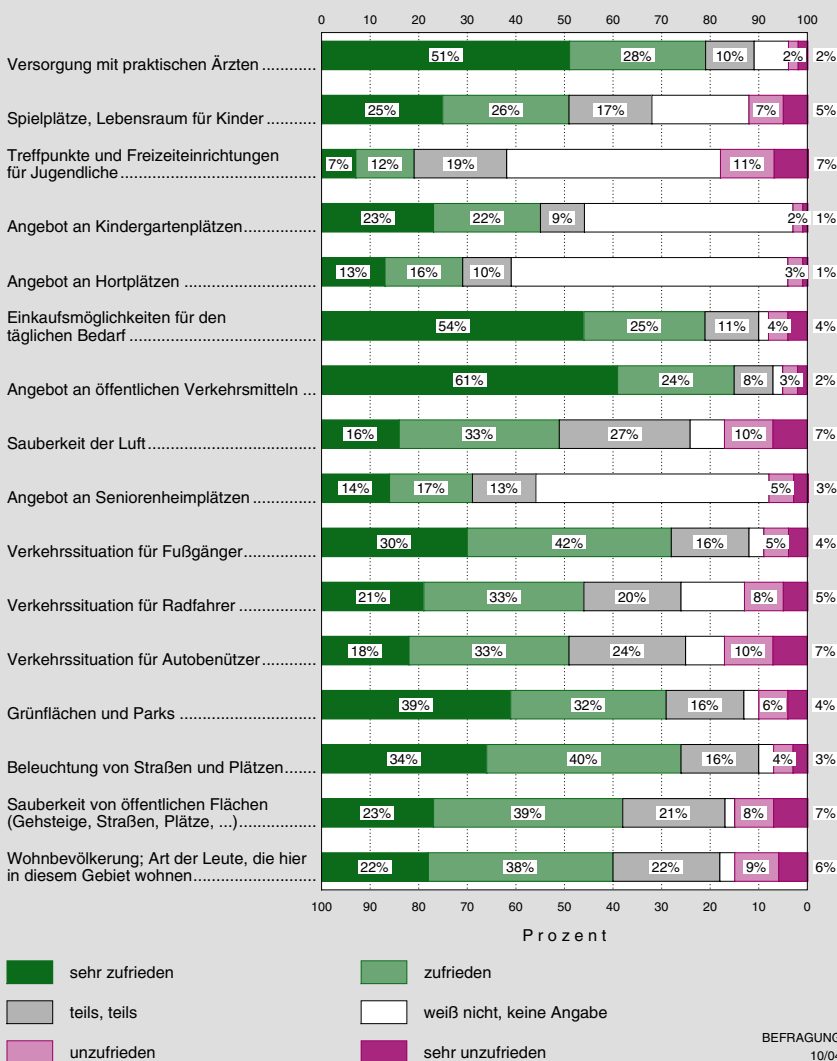
Frage: Zu Ihrer Sicherheit ergreift die Polizei eine Reihe von Maßnahmen. Bitte beantworten Sie in der linken Spalte für wie wichtig Sie die unten genannten Maßnahmen halten und in der rechten Spalte wie zufrieden Sie mit der Arbeit der Polizei sind.



ZUFRIEDENHEIT - ÜBERBLICK

MAGISTRAT LINZ
STADTFORSCHUNG

Frage: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit folgenden Bereichen hier in Ihrer Wohngegend? (1 bedeutet "sehr zufrieden", 5 bedeutet "sehr unzufrieden", dazwischen können Sie wie bei Schulnoten Ihr Urteil abstufen) Wie ist das in Ihrer Wohngegend mit ...



PARKEN UND VERKEHR

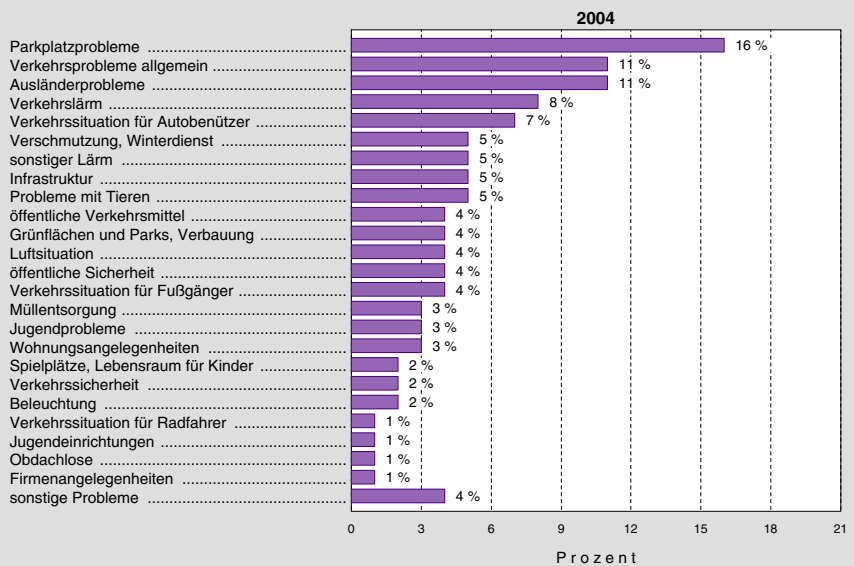
Parken und generell Verkehrsthemen beschäftigen die LinzerInnen. Bei der offenen Frage nach Problemen wurden Parkplatzprobleme mit 16 Prozent am häufigsten genannt. Häufig genannt wurden auch Verkehrsprobleme allgemein, der Verkehrslärm und die Verkehrssituation für Autofahrer.

PROBLEME IM WOHNGEBIET

MAGISTRAT LINZ
STADTFORSCHUNG

Frage: Gibt es Probleme in Ihrem Wohngebiet? Was stört Sie am meisten an Ihrer Wohngegend? Was müßte Ihrer Meinung nach verbessert werden?

Anmerkung:
Diese Frage war eine offene Frage ohne vorgegebene Antwortvarianten im Fragebogen. Die Antworten wurden von der Stadtforschung Linz den nachfolgenden Antwortkategorien zugeordnet.



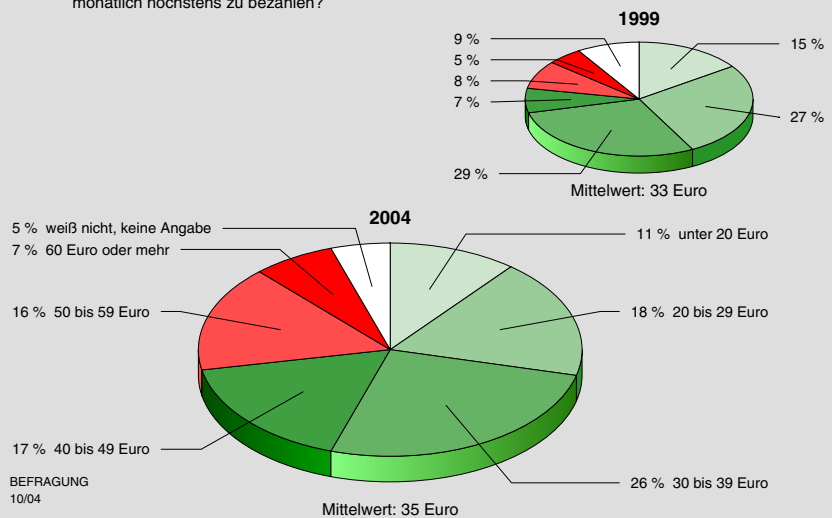
PARKKOSTEN

Es wurde auch gefragt, wie viel man bereit wäre, für einen Parkgaragenplatz zu zahlen. Es zeigt sich die Bereitschaft, für einen Garagenplatz zu zahlen. Im Schnitt sind die an einem Parkgaragenplatz interessierten LinzerInnen bereit, 35 Euro für einen Garagenplatz zu bezahlen. 17 Prozent können sich vorstellen, 40 bis 49 Euro für einen Garagenplatz zu zahlen. 23 Prozent geben an, über 50 Euro auslegen zu wollen.

KOSTEN FÜR PARKPLATZ IN EINER PARKGARAGE

MAGISTRAT LINZ
STADTFORSCHUNG

Frage: (Diese Frage wurde nur an Personen gestellt, die an einem Parkplatz in einer neu errichteten Parkgarage in Wohnnähe interessiert wären.)
Wieviel wären Sie bereit, für einen solchen Parkplatz in dieser Parkgarage monatlich höchstens zu bezahlen?



BILDUNG UND ARBEIT

Beide Bereiche werden von der Bevölkerung relativ gut eingeschätzt. Mit dem Bildungsangebot sind 75 Prozent zufrieden und nur 3 Prozent unzufrieden. Beim Arbeitsplatzangebot sind 43 Prozent zufrieden und 11 Prozent unzufrieden.

Nähere Informationen:

Für alle jene, die sich noch genauer informieren wollen, besteht die Möglichkeit, den Bericht im Internet abzurufen beziehungsweise herunterzuladen.

www.linz.at/buergerbefragung

Der gedruckte Bericht oder eine CD-ROM können in der Stadtkommunikation angefordert werden:

Tel. 0732/7070/1343

e-mail: komm@mag.linz.at

KARIN FROHNER